

UniReport



Studiengangspezifischer Anhang für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie im Hauptfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 14. März 2016

Genehmigt vom Präsidium in der Sitzung am 01. März 2016

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2015, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 10. Februar 2016 die folgende Ordnung für den studiengangspezifischen Anhang für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie im Hauptfach beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. März 2016 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis:

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn.....	3
I.1 Allgemeines	3
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangspezifischen Anhangs	3
I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten	3
I.1.3 Regelstudienzeit	4
I.1.4. Auslandsstudium	5
I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn.....	5
I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen	5
I.2.2 Sprachkenntnisse	5
I.2.3 Studienbeginn.....	5
Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation	5

II.1 Studienaufbau	5
II.2 Studiengangspezifische Lehr- und Lernformen.....	7
II.3 Studiennachweise (Leistungs- und Teilnahmenachweise)	8
Teil III: Bachelorprüfung	8
III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen	8
III.2 Umfang der Bachelorprüfung	9
III.3 Prüfungsformen	9
III.4 Bachelorarbeit	9
III.5 Bildung der Gesamtnote.....	10
Teil IV: Schlussbestimmungen.....	10
IV.1 In-Kraft-Treten	10
IV.2 Übergangsbestimmungen	10
Teil V: Modulbeschreibungen.....	11
Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan	29

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

(1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den vom Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften angebotenen Bachelorstudiengang Lateinische Philologie im Hauptfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend BAO9, und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend RO genannt.

(2) Der Bachelorstudiengang Lateinische Philologie umfasst das Hauptfach Lateinische Philologie und ein Nebenfach, das nach Abs. 3 als Nebenfach zugelassen ist.

(3) Als Nebenfächer zum Bachelorstudiengang Lateinische Philologie sind alle Bachelornebenfächer bzw. modularisierten Nebenfächer mit einem Umfang von 60 CP ohne gesonderte Beantragung zugelassen. Ein anderes Fach kann der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften auf Antrag des oder der Studierenden im Einvernehmen mit dem Dekan oder der Dekanin des für dieses Fach zuständigen Fachbereichs als Nebenfach zulassen, wenn dieses Fach das Hauptfach Lateinische Philologie im Hinblick auf die Qualifikation in sinnvoller Weise ergänzt. Das Nebenfach ist mit der Zulassung zur Bachelorprüfung (Teil III) zu benennen beziehungsweise zu beantragen. Das Nebenfach kann zweimal gewechselt werden.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

(1) Der Bachelorstudiengang vermittelt im Hauptfach eine umfangreiche Ausbildung in Lateinischer Philologie, die allgemein altertumswissenschaftlich orientiert ist und so als wissenschaftliche Grundausbildung für unterschiedliche Berufe dienen kann. Das Studium der Lateinischen Philologie soll die Studierenden befähigen, den besonderen Charakter der antiken Kultur zu verstehen und darüber hinaus durch die Kenntnis kulturgeschichtlicher Beziehungen zwischen der griechisch-römischen Antike und nachfolgenden Epochen der europäischen Kultur und durch konfrontierenden Vergleich zu einem historisch fundierten kritischen Verständnis beizutragen. Das Fach steht in enger Beziehung zu den anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen, unterscheidet sich von ihnen jedoch durch die primär sprach- und literaturwissenschaftliche Betrachtungsweise und seine besonderen Methoden, die es andererseits mit den anderen sprach- und literaturwissenschaftlichen Disziplinen verbinden.

Im Verlauf des Studiums sollen die Studierenden

- ihre Kenntnis der lateinischen Sprache nach den Methoden der historisch-diachronen und der systematisch-synchronen Sprachwissenschaft erwerben und festigen;
- grundlegende Kenntnisse der römischen Literaturgeschichte erwerben, die wichtigen Autoren und Texte kennenlernen und ein bestimmtes Corpus kanonischer römischer Literatur selbstständig erarbeiten;
- die Methoden der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte, die die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeit bilden, erlernen. Diese bestehen in der wissenschaftlich fundierten Erschließung der originalen Fassung eines Textes aus den mehr oder weniger fehlerhaften überlieferten Fassungen (Textkritik). Dabei sollen Grundlagen der Kodikologie, Papyrologie, Paläographie und Epigraphik einbezogen werden;

- die Methoden der Interpretation von Texten nach verschiedenen Gesichtspunkten erarbeiten und praktizieren, z.B.: literaturgeschichtliche Bezüge des Textes; Strukturen und Intentionen des Textes; poetologische und rhetorische Aspekte; Theorien und Modelle der Sprach- und Literaturwissenschaft; philosophiegeschichtliche Bezüge; kulturhistorische Bezüge; Zusammenhang des Textes mit der sozialen Wirklichkeit seiner Entstehungszeit;
- Methoden der rezeptionsgeschichtlichen Forschung (Erforschung der Wirkungsgeschichte bzw. des im Lauf der Zeit sich wandelnden Verständnisses bestimmter Texte) und der Komparatistik kennenlernen (der vergleichenden Betrachtung von Texten verschiedener historischer und nationaler einschließlich zeitgenössischer Literaturen);
- Methoden von Nachbardisziplinen kennenlernen und für die Interpretation griechischer und lateinischer Texte nutzbar machen;
- akademische Schlüsselqualifikationen und personale Kompetenzen, etwa Teamfähigkeit und Lernkompetenz, erwerben.

Der B.A.-Studiengang Lateinische Philologie vermittelt den Studierenden wissenschaftliche Kompetenzen, die auf folgende berufliche Tätigkeitsfelder vorbereiten:

- Tätigkeit in Bibliotheken, Archiven, Verlagen;
- Tätigkeit am Theater, in Publizistik, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Öffentlichkeitsarbeit;
- Tätigkeit in kulturellen Institutionen und Weiterbildungseinrichtungen.

Schlüsselqualifikationen liegen in den Bereichen: Fähigkeiten im Umgang mit Texten, insbesondere fremdsprachlichen Texten; kritische Reflexionsfähigkeit bezüglich sprachlicher und allgemein kultureller Sachverhalte; Fähigkeiten zur Recherche in unterschiedlichen Medien; Fähigkeiten zur Analyse von Texten und anderen komplexen Zusammenhängen; schriftliche und mündliche Präsentationsverfahren.

(2) Das Studium des Hauptfaches Lateinische Philologie und des gewählten Nebenfaches wird mit dem Bachelorgrad als erstem berufsqualifizierenden Abschluss abgeschlossen.

(3) Durch die kumulative Bachelorprüfung im Hauptfach Lateinische Philologie soll festgestellt werden, ob die oder der Studierende die Zusammenhänge des Faches Lateinische Philologie überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse des Faches selbstständig anzuwenden, in der Lage ist, aufgrund seines breiten Grundlagenwissens und seiner Wissenschaftsorientierung die Entwicklungen des Hauptfaches Lateinische Philologie zu verstehen sowie die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben hat. Den Zweck der Bachelorprüfung im Nebenfach regelt die Ordnung für das Nebenfach.

(4) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Lateinische Philologie steht der Masterstudiengang Lateinische Philologie offen. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Lateinische Philologie (HF) und Griechische Philologie (NF) steht nach Erbringung von 60 zusätzlichen CP in Griechischer Philologie der Masterstudiengang Griechische Philologie offen. Näheres regelt die Ordnung für den Masterstudiengang Griechische resp. Lateinische Philologie.

I.1.3 Regelstudienzeit

(1) Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen im Haupt- und im Nebenfach acht Semester. Das Bachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

(2) Soweit Prüfungen zu Beginn der Vorlesungszeit eines Semesters abgelegt werden, gelten sie als im vorangegangenen Semester erbracht.

(3) Die akademische Leitung des Studiengangs erteilt Studierenden, die innerhalb von zwei Jahren keine der nach dieser Ordnung für den Studiengang zu absolvierenden Modulprüfungen erbracht haben, die Einladung zur Teilnahme an einem verpflichtenden Beratungsgespräch. Danach kann sie eine Frist für die Ablegung von Modulprüfungen setzen. Die Nichterfüllung der Auflage hat den Verlust des Prüfungsanspruches im Studiengang zur Folge. Hierauf ist bei der Auflagenerteilung hinzuweisen. Sofern die oder der Betroffene gemäß RO §28, Abs. 3 rechtzeitig glaubhaft macht, aus wichtigem Grund an der Aufлагenerfüllung gehindert gewesen zu sein, verlängert der Prüfungsausschuss die Frist für die Erfüllung der Auflage um mindestens ein weiteres Semester.

I.1.4. Auslandsstudium

Es wird empfohlen, im Verlauf des Studiums ein Semester an einer Universität des Auslands zu studieren. Hierfür wird aufgrund der Struktur des Studienverlaufsplans das 4. oder 5. Fachsemester empfohlen.

I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.2.1 Allgemeine Studienvoraussetzungen

Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 8 BAO9 geregelt.

I.2.2 Sprachkenntnisse

(1) Für das Studium im Hauptfach Lateinische Philologie sind das Latinum und das Graecum erforderlich. Das Latinum ist Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie. Der Nachweis erfolgt durch

- das Abiturzeugnis oder entsprechende Schulzeugnisse oder
- Ergänzungsprüfung zum Reifezeugnis (Latinum) oder
- durch vergleichbare Prüfungen.

(2) Der Nachweis des Graecums ist beim Zugang zu Lehrveranstaltung 2 und 3 des Moduls VIII zu erbringen, er erfolgt durch

- das Abiturzeugnis oder entsprechende Schulzeugnisse oder
- Ergänzungsprüfung zum Reifezeugnis (Graecum) oder
- durch vergleichbare Prüfungen.

I.2.3 Studienbeginn

Das Studium im Fach Lateinische Philologie kann zum Winter- und zum Sommersemester aufgenommen werden. Empfohlen wird ein Beginn im Wintersemester.

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

II.1 Studienaufbau

(1) Im Hauptfach Lateinische Philologie sind 17 Pflichtmodule zu absolvieren.

Die Basisphase (1.-4. Fachsemester) besteht aus acht Modulen: Zwei Module „Einführung“, zwei literaturwissenschaftlich ausgerichtete Module, davon je eins zur lateinischen Poesie und zur lateinischen Prosa (Erwerb von Grundwissen/Grundfertigkeiten, Vertiefung), ein sprachwissenschaftliches Modul, ein Modul „Selbstständiges Übersetzen“, in dem selbstständig ein vorgegebenes Textcorpus zu erarbeiten ist, ein interdisziplinär ausgerichtetes Modul „Nachbarwissenschaften“ sowie ein Modul „Griechische Philologie“.

Ziele der Basisphase sind:

- die wissenschaftliche Vertiefung der Kenntnis der lateinischen Sprache;
- der Erwerb von Schlüsselkompetenzen und grundlegenden didaktischen Fähigkeiten;
- der Erwerb von Grundkenntnissen und grundlegenden Fähigkeiten im Bereich der Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft;
- der Erwerb von Grundkenntnissen und grundlegenden Fähigkeiten im Bereich der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte;
- einfachere Interpretationsübungen an leichteren Texten.

Die Aufbauphase (5.-8. Fachsemester) besteht aus neun Modulen: Zwei literaturwissenschaftlich ausgerichtete Module, davon je eins zur lateinischen Prosa und Poesie, eins zur lateinischen Sprache und ihrer didaktischen Vermittlung, ein Exkursionsmodul, ein praktisch ausgerichtetes Modul zu beruflichen Perspektiven und Anwendungen des wissenschaftlichen Arbeitens, ein interdisziplinär ausgerichtetes Modul „Nachbarwissenschaften“, ein Modul „Selbstständiges Übersetzen“, in dem erneut selbstständig ein vorgegebenes Textcorpus zu erarbeiten ist, ein Examensmodul sowie das Modul „B.A.-Arbeit“.

Ziele der Aufbauphase sind:

- die Erarbeitung von zwei Schwerpunkten, je einem in der Prosa und in der Poesie;
- die Vertiefung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten, auch im Bereich der Nachbarwissenschaften und im Hinblick auf potentielle Berufsfelder;
- die Vertiefung textanalytischer Kenntnisse und Fähigkeiten;
- die Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten und das Kennenlernen anderer moderner und antiker Sprachen;
- schwierigere Interpretationsübungen im Hinblick auf größere Zusammenhänge;
- selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten;
- Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Perspektive und Herausbildung eines thematischen Schwerpunktes.

Das Selbststudium mit erheblichem zeitlichem Aufwand ist von Anfang an ein essentieller Bestandteil des Philologiestudiums. Es dient nicht nur der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und der Anfertigung der Hausarbeiten, sondern ist für den Erwerb einer zuverlässigen Kenntnis der römischen Literatur, von der nur ein kleiner Teil durch die in den Veranstaltungen behandelten Werke abgedeckt werden kann, unerlässlich. Dem wird durch die sowohl für die Basis- als auch für die Aufbauphase vorgesehenen Module „Selbstständiges Übersetzen“ Rechnung getragen.

Die Lerninhalte und -ziele der Pflichtmodule sowie ihre Dauer ergeben sich aus den Modulbeschreibungen unter Teil V.

(2) Für den Bachelorstudiengang sind insgesamt 240 CP zu erbringen. Dabei entfallen 180 CP auf das Studium des Hauptfaches Lateinische Philologie und 60 CP auf das gewählte Nebenfach. Bei einer Kombination aus Hauptfach Lateinische Philologie und Nebenfach Griechische Philologie ist im M VIII des Hauptfaches statt des

griechischen Propädeutikums und des zugehörigen Tutoriums eine weitere griechische Lektüreübung (mit Leistungsnachweis, 3 CP) sowie eine weitere griechische Vorlesung (2 CP) zu besuchen. Die Einführung in die Klassische Philologie (HF M I/ NF M I) ist ebenfalls nicht doppelt zu besuchen, stattdessen jeweils eine zusätzliche Lektüreübung Prosa und Poesie in Griechischer Philologie, jeweils mit TN (2 CP).

II.2 Studiengangspezifische Lehr- und Lernformen

Die Studieninhalte werden in folgenden Lehr- und Lernformen vermittelt:

1. Vorlesungen (V)

2. Übungen (Ü)

3. Proseminare (PS)

4. Hauptseminare (HS)

5. Exkursionen (Exk)

6. Tutorien (T)

7. Forschungscolloquien (Coll)

8. Selbststudium

9. Workshops

10. Sprachkurse

11. Praktikum

12. Tagungsteilnahme

- Vorlesungen bieten eine zusammenhängende Behandlung von Themen durch die Lehrende oder den Lehrenden und vermitteln einen Überblick über einen bestimmten Forschungsbereich.
- In den Übungen werden unter der beratenden und korrigierenden Mitwirkung der oder des Lehrenden bestimmte Fähigkeiten wie das Übersetzen aus dem Lateinischen und ins Lateinische und wissenschaftliche Methoden wie Text- und Stilanalyse eingeübt.
- In den Pro- und Hauptseminaren werden unter Leitung der oder des Lehrenden ausgehend von der Übersetzung und Analyse antiker griechischer Quellen wissenschaftliche Probleme diskutiert und die Interpretation antiker griechischer Texte eingeübt. Die unterschiedlichen Seminarstufen ergeben sich aus dem unter II.1, Abs. 1 zu den unterschiedlichen Anforderungen in Basis- und Aufbauphase Gesagten.
- Auf den Exkursionen besichtigen die Teilnehmenden unter Leitung der oder des Lehrenden erhaltene Monumente des klassischen Altertums wie Bauten oder Kunstwerke. Den Exkursionen geht jeweils eine vorbereitende Übung voraus.
- Die Tutorien dienen der Vertiefung und Ergänzung der Lehrinhalte der Veranstaltungen, denen sie zugeordnet sind.
- In den Forschungscolloquien diskutieren die Studierenden gemeinsam mit den Lehrenden wissenschaftliche Probleme, neue Forschungsergebnisse und aktuelle Neufunde.
- Das Selbststudium dient der selbstständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Lektürekansons zur vertieften Aneignung wesentlicher Werke der römischen Literatur.

- In Workshops zu Schlüsselkompetenzen erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen, die ein erfolgreiches Studium ermöglichen, wie Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement, Lern- und Arbeitsstrategien, Präsentation und Kommunikation und Medienkompetenz.
- In den Sprachkursen erlernen die Studierenden außer Griechisch, Latein und Englisch und ihren Muttersprachen weitere antike und moderne Sprachen.
- Im Praktikum setzen sich die Studierenden mit ihren beruflichen Perspektiven auseinander und gewinnen Einblick in die Berufspraxis.
- Durch die Tagungsteilnahme lernen die Studierenden aktuelle Forschungsdebatten kennen und knüpfen Kontakte zu Studierenden und Forschern anderer Institute.

II.3 Studiennachweise (Leistungs- und Teilnahmenachweise)

(1) Voraussetzung für die Vergabe eines Leistungsnachweises ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung; Voraussetzung für die Vergabe eines Teilnahmenachweises ist entweder die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung oder gemäß §15 Abs. 4 BAO9 die regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Voraussetzung für die Vergabe eines Teilnahmenachweises ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(2) Die aktive Teilnahme ist gegeben, wenn die oder der Studierende die durch die Veranstaltungsleitung festgelegten kleineren Arbeiten erbracht hat. Kleinere Arbeiten können sein

- Protokolle;
- mündliche Kurzreferate;
- Gruppenarbeiten.

Diese Arbeiten werden weder benotet noch mit bestanden/nicht bestanden bewertet.

(3) In den Modulen II, XI und XIII werden Veranstaltungen externer Veranstalter innerhalb und außerhalb der Goethe-Universität besucht. Die Studierenden lassen sich die Teilnahme vom Veranstalter gemäß §15 Abs. 5 BAO9 bestätigen. Die Bestätigung, aus der der zeitliche Umfang der Veranstaltung hervorgehen muss, wird dem Modulverantwortlichen vorgelegt. Dieser erteilt die der Präsenz- und Vor- und Nachbereitungszeit entsprechenden CP auf dem jeweiligen Modulschein. Bei Veranstaltungen, die von der Vorgabe der Modulbeschreibung abweichen, obliegt dem Modulverantwortlichen im Einzelfall die Entscheidung, ob und mit wieviel CP eine Veranstaltung angerechnet werden kann.

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

(1) Die Zulassung zur Bachelorprüfung im Hauptfach Lateinische Philologie ist spätestens mit der Meldung zur ersten Modulabschlussprüfung im ersten Fachsemester nach Maßgabe des Abs. 2 zu beantragen. Zur Bachelorprüfung kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bachelorstudiengang Lateinische Philologie an der Goethe-Universität immatrikuliert ist.

(2) Der Antrag auf Zulassung zu den Modulabschlussprüfungen ist schriftlich beim Prüfungsamt zu stellen. Dem Antrag sind die unter BAO §22 Abs. 1 genannten Unterlagen beizufügen, darunter ein Nachweis des Latinums.

III.2 Umfang der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Hauptfach Lateinische Philologie setzt sich zusammen aus allen vorgesehenen Modulprüfungen, d. h. den Modulprüfungen aus den Modulen I und III- XVII, und der Bachelorarbeit.

III.3 Prüfungsformen

(1) Die Modulabschlussprüfung zu den Modulen I, V, VI, VIII, XI, XV und XVI besteht aus einer Klausur, zu den Modulen III, IV, IX und X aus einer Hausarbeit, zum Modul XII aus einem Referat und zum Modul XIII aus einem Portfolio mit Fachgespräch. Die Modulabschlussprüfungen zu den Modulen VII und XIV bestehen jeweils entweder aus einer Klausur oder einer Hausarbeit nach Maßgabe der Ordnung des Faches, aus dem das jeweilige Modul gewählt wird. Modul II hat keine Modulabschlussprüfung, sondern wird mit einer Studienleistung abgeschlossen.

(2) Prüfungsformen sind:

- Klausuren

In schriftlichen Klausuren werden Übersetzungen vom Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt angefertigt sowie Aufgaben zu Sprache, Stil, Literaturgeschichte und philologischer Methodik beantwortet.

Klausuren dauern in der Regel 90 Minuten. Die Klausuren in den Veranstaltungen MI, V1; MI, V2; MVIII, V2 und MVIII, V4 umfassen 120 Minuten. Die Klausur in MXVI, V1 umfasst 180 Minuten und enthält einen unbekanntes Prosa-Text.

- Fachgespräche

In Fachgesprächen werden die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse abgeprüft, insbesondere anhand von Übersetzungen und kleineren Interpretationsaufgaben. Fachgespräche dauern 15-30 Minuten.

- Hausarbeiten

In schriftlichen Hausarbeiten erstellen die Studierenden selbstständig einen wissenschaftlichen Text im Format einer Edition, eines Kommentars und/oder einer Interpretation. Statt einer Hausarbeit können nach Maßgabe des Prüfenden auch zwei kürzere Essays erstellt werden. Auch ausgearbeitete Protokolle oder Referate können nach Maßgabe des Prüfenden statt einer Hausarbeit erstellt werden.

Hausarbeiten sollen in den Proseminaren ca. 12-15 Seiten und in den Hauptseminaren ca. 20-25 Seiten umfassen.

- Referate:

Im MXII bestehen Leistungsnachweis und Modulprüfung jeweils aus einem 45-minütigen Referat, das im Zusammenhang mit der Exkursion steht.

- Portfolio:

In MXIII besteht die Modulprüfung aus einem Portfolio und einem Fachgespräch von 15-30 Minuten. Im Portfolio stellen die Studierenden ihren Arbeitsplatz und ihre Aufgaben während des Praktikums vor, halten ihre Erfahrungen fest, vergleichen sie mit ihren Erwartungen und reflektieren sie im Hinblick auf den eigenen künftigen Werdegang.

III.4 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit kann nach erfolgreichem Abschluss der Module III, IV, IX und X begonnen werden.

(2) Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen (12 CP).

III.5 Bildung der Gesamtnote

(1) Für die Bachelorprüfung im Bachelor-Hauptfach Lateinische Philologie wird eine Gesamtnote gebildet, in welche neben der Bachelorarbeit (mit doppelter Gewichtung) die Ergebnisse der Module „Prosa II“ (IX), „Poesie II“ (X), „Lateinische Philologie und ihre didaktische Vermittlung“ (XI); „Wissenschaftliches Übersetzen und Arbeiten“ (XVI) sowie die bessere Note aus den Modulprüfungen zu den Pflichtmodulen „Prosa I“ (III) oder „Poesie I“ (IV) eingehen.

(2) Für die Bildung der Gesamtnote im Nebenfach gelten die Vorgaben der betreffenden Ordnung.

(3) Ist die Bachelorprüfung im Hauptfach Lateinische Philologie und im gewählten Nebenfach bestanden, wird durch das Prüfungsamt des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften eine Gesamtnote gebildet. Das Hauptfach Lateinische Philologie wird bei der Bildung der Gesamtnote dreifach gewichtet.

(4) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 38 BAO9.

(5) Das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“ wird erteilt, wenn alle Modulprüfungen im Haupt- und Nebenfach und die Bachelorarbeit übereinstimmend mit 1,0 benotet wurden. Die englischsprachige Übersetzung von „mit Auszeichnung bestanden“ lautet: „excellent“.

Teil IV: Schlussbestimmungen

IV.1 In-Kraft-Treten

Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Die Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2016 ihr Studium im Bachelorstudiengang Lateinische Philologie Hauptfach aufnehmen.

IV.2 Übergangsbestimmungen

Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten dieses Studiengangsspezifischen Anhangs aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung in diesem Hauptfach nach der bisher geltenden Ordnung für den Bachelorstudiengang Lateinische Philologie vom 06.07.2011 bis spätestens Ende des Sommersemesters 2020 ablegen.

Frankfurt, den 14.03.2016

Prof. Dr. Jost Gippert

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Teil V: Modulbeschreibungen

I / Einführung I [Introduction to Latin Philology I]	Einführung in die Lateinische Philologie I	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h								10 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium								
			10 SWS / 150 h	120 h								
Inhalte												
Intensive Lektüre einzelner Werke der lateinischen Prosa, Vertiefung der lateinischen Grammatik, Wortschatzarbeit (Propädeutikum); Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte (Einführungsübung).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt die für ein erfolgreiches Studium notwendige Lesefähigkeit in lateinischer Prosa (Propädeutikum). Darüber hinaus lernen die Studienanfänger/-innen Gegenstände, Fragestellungen und grundlegende Arbeitstechniken der Klassischen Philologie sowie den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln kennen (Einführungsübung). Begleitende Tutorien dienen der Einübung und Vertiefung des gelernten Stoffes.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung 1: Latinum Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: Latinum Veranstaltung 4: M I/ Veranstaltung 1												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie NF; B.A.-Studiengang Griechische Philologie HF Veranstaltung 1 + 2: Lehramtsstudiengang Latein; Veranstaltung 2: B.A.-Studiengang Griechische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Griechisch									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Veranstaltung 2									
Leistungsnachweise			Veranstaltung 1: Klausur (120 Minuten)									
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1 + Veranstaltung 2: Übungen Veranstaltung 3 + Veranstaltung 4: Tutorien									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur in Veranstaltung 2 (120 Minuten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandene Klausur aus Veranstaltung 1 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (MAP)									
Hinweis			Die Klausur in Veranstaltung 1 kann zu Beginn oder zum Ende des jeweiligen Semesters geschrieben werden. Wenn als NF Griechische Philologie studiert wird, ändert sich dieses Modul (s. im allgemeinen Teil unter II,1,2).									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Propädeutikum	Ü	4	4	X							
2	Einführung in die Klassische Philologie	Ü	2	3		X						
3	Tutorium zum Propädeutikum	Tut	2	1	X							
4	Tutorium zur Einführung	Tut	2	1		X						
	Summe		10	9								

II / Einführung II [Introduction to Latin Philology II]	Einführung in die Lateinische Philologie II	Pflichtmodul	14 CP (insg.) = 420 h								14 SWS		
			Kontaktstudium				Selbststudium						
			14 SWS / 210 h				210 h						
Inhalte													
Intensive Lektüre einzelner Werke der lateinischen Prosa und Poesie (Lektüreübungen), Einübung grundlegender methodischer Kompetenzen, Grundkenntnisse in einer oder mehreren antiken und modernen Sprachen.													
Lernergebnisse / Kompetenzziele													
Das Modul festigt die für ein erfolgreiches Studium notwendige Lesefähigkeit lateinischer Prosa und Poesie. In Workshops im Umfang von insgesamt 4 CP erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen und legen dadurch die methodische Grundlage für ein erfolgreiches Studium. Die GU bietet ein Workshopprogramm zum Schlüsselkompetenz-Training an, dort können Workshops aus den vier Bereichen Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement, Lern- und Arbeitsstrategien, Präsentation, Kommunikation und Medienkompetenz besucht werden. Workshops weiterer Anbieter zu den genannten Themen, aber auch Literaturverwaltung o. ä. können bei Vorlage einer Teilnahmebestätigung, die Auskunft über den zeitlichen Umfang gibt, vom Modulverantwortlichen angerechnet werden. Zudem sind Sprachkurse im Umfang von mindestens 6 CP zu belegen. Dabei können eine oder mehrere antike oder moderne Sprachen erlernt werden (außer Deutsch, Altgriechisch, Latein und Englisch sowie ggf. weiteren Muttersprachen der Studierenden). Als Sprachkurse können z. B. Arabischkurse am Institut für Studien der Religion und Kultur des Islam, die Hebräischkurse am Institut für Judaistik und die Sprachkurse am Institut für Empirische Sprachwissenschaft und Neugriechischkurse am Institut für Klassische Philologie besucht werden. Der Vergleich mit anderen modernen und antiken Sprachen schult das Sprachgefühl und das sprachliche Reflexionsvermögen und erlaubt vergleichende Beobachtungen.													
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls													
Veranstaltung 1: Latinum Veranstaltung 2: Latinum													
Empfohlene Voraussetzungen													
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge													
Häufigkeit des Angebots													
Jedes Semester													
Dauer des Moduls													
2 Semester													
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter													
Prof. Dr. Hans Bernsdorff													
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen													
Teilnahmenachweise					Veranstaltung 1-5								
Leistungsnachweise					Veranstaltung 5: Nach Vorgabe des ausgewählten Institutes								
Lehr- / Lernformen													
Veranstaltung 1 + Veranstaltung 2: Übungen Veranstaltung 3 + Veranstaltung 4: Workshops Veranstaltung 5: Sprachkurse													
Unterrichts- / Prüfungssprache													
Deutsch													
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					--								
Voraussetzungen für die Vergabe der CP													
Studienleistung in Veranstaltung 5 (bei mehreren Sprachkursen in einem der Kurse)													
Hinweis													
In Veranstaltung 3, 4 und 5 werden die Teilnahme und der zeitliche Umfang vom Anbieter bestätigt. Der Modulverantwortliche erteilt bei Vorlage der Bestätigung die entsprechenden CP.													
			LV-Form	SWS	CP	Semester							
						1	2	3	4	5	6	7	8
1	Lektüreübung Prosa Basisphase	Ü		2	2	X							
2	Lektüreübung Poesie Basisphase	Ü		2	2		X						
3	Workshop Schlüsselkompetenzen im Umfang von 2 CP			2	2	X							
4	Workshop Schlüsselkompetenzen im Umfang von			2	2	X							

	2 CP											
5	Sprachkurse		(ca. 6)	6		X						
	Summe		14	14								

III / Prosa I [Latin Prose I]	Lateinische Prosa I	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h								6 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			6 SWS / 90 h				180 h					
Inhalte												
Intensive Lektüre einzelner Werke der lateinischen Prosa; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der lateinischen Prosa sowie philologische Grundfertigkeiten. Die Studierenden werden mit Struktur und Konzepten der Interpretation lateinischer Prosa bekannt gemacht und mit der Fähigkeit versehen, fachliche Fragen selbst zu entwickeln sowie Forschungsmethoden zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. Anhand einzelner Beiträge aus der Sekundärliteratur werden die Studierenden dazu angeleitet, Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einzuschätzen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 und M II/ Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: M I												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					B.A.–Studiengang Lateinische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Latein							
Häufigkeit des Angebots					Veranstaltung 1: Alle 2 Semester Veranstaltung 2 + 3: Jedes Semester							
Dauer des Moduls					3 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Hans Bernsdorff							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Veranstaltung 3							
Leistungsnachweise					Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten)							
Lehr- / Lernformen					Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Proseminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					in Veranstaltung 3: Hausarbeit (12-15 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten) mit Ausarbeitung (insgesamt 8-10 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je ca. 6-8 Seiten)							
Voraussetzungen für die Vergabe der CP					Bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP)							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Vorlesung Prosa	V	2	2	X							
2	Lektüreübung Prosa Basisphase	Ü	2	3		X						
3	Proseminar Prosa	PS	2	4			X					
	Summe		6	9								

IV / Poesie I [Latin Poetry I]	Lateinische Poesie I	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h								8 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			8 SWS / 120 h				210 h					
Inhalte												
Intensive Lektüre einzelner Werke der lateinischen Poesie; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur, Einübung einschlägiger Versmaße lateinischer Poesie und Gewinn der Vortragspraxis.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der lateinischen Poesie sowie philologische Grundfertigkeiten. Die Studierenden werden mit Struktur und Konzepten der Interpretation lateinischer Poesie bekannt gemacht und mit der Fähigkeit versehen, fachliche Fragen selbst zu entwickeln sowie Forschungsmethoden zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. Anhand einzelner Beiträge aus der Sekundärliteratur werden die Studierenden dazu angeleitet, Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einzuschätzen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 und M II/Veranstaltung 2 Veranstaltung 3: M I Veranstaltung 4: M I												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Außer Veranstaltung 4: B.A.–Studiengang Lateinische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Latein									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung 1 +4: Alle 2 Semester Veranstaltung 2 + 3: Jedes Semester									
Dauer des Moduls			3 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Veranstaltung 3 + 4									
Leistungsnachweise			Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten)									
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Proseminar Veranstaltung 4: Übung									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			in Veranstaltung 3: Hausarbeit (12-15 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten) mit Ausarbeitung (insgesamt 8-10 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je ca. 6-8 Seiten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Vorlesung Poesie	V	2	2		X						
2	Lektüreübung Poesie Basisphase	Ü	2	3				X				
3	Proseminar Poesie	PS	2	4				X				
4	Übung zur antiken Metrik	Ü	2	2			X					
	Summe		8	11								

V / Sprache I [Latin Language]	Lateinische Sprache	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h								6 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			6 SWS / 90 h				240 h					
Inhalte												
Intensive Lektüre einzelner Werke der lateinischen Prosa; Behandlung der lateinischen Grammatik anhand von Einzelsätzen und kürzeren zusammenhängenden Texten; Übersetzung einfacherer deutscher Texte ins Lateinische.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul dient der Schulung und wissenschaftlichen Vertiefung des aktiven und passiven Gebrauchs der lateinischen Sprache. Die grammatischen Kompetenzen und das Stilverständnis der Studierenden werden anhand der Übersetzung deutscher Texte ins Lateinische gestärkt. Komplementär dazu werden den Studierenden grundlegende Methoden und Techniken für eine präzise Übersetzung lateinischer Originaltexte ins Deutsche vermittelt. Durch systematische Reflexion und wiederholtes Üben erlangen die Studierenden ein geschärftes Problembewusstsein für die vom Deutschen verschiedenen strukturellen Eigentümlichkeiten der lateinischen Sprache.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung 1: M I/ Veranstaltung 1 und M II/ Veranstaltung 1 Veranstaltung 2: M I/ Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: M V/ Veranstaltung 2												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Lehramtsstudiengang Latein; B.A.-Studiengang Lateinische Philologie NF							
Häufigkeit des Angebots					Jedes Semester							
Dauer des Moduls					2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Hans Bernsdorff							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Veranstaltung 3							
Leistungsnachweise					Veranstaltung 1: Fachgespräch (15-30 Minuten) Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten)							
Lehr- / Lernformen					Veranstaltung 1: Übung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur in Veranstaltung 3 (90 Minuten)							
Voraussetzungen für die Vergabe der CP					Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 1 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 3 (MAP)							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Lektüreübung Prosa Basisphase	Ü	2	3			X					
2	Sprach- und Stilübungen I	Ü	2	4		X						
3	Sprach- und Stilübungen II	Ü	2	4			X					
	Summe		6	11								

VI / Übersetzen I [Translating Independently I]	Selbstständiges Übersetzen I	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		0 SWS							
			Kontaktstudium	Selbststudium								
			0 SWS / 0 h	360 h								
Inhalte												
Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke und Autoren der lateinischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M I												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise												
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Selbstständiges Übersetzen									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Minuten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandene Klausur									
Hinweis:			Die Studierenden werden durch den/die Tutor/-in und regelmäßige Sprechstundentermine bei dem/-r Übungsleiter/-in individuell betreut.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Selbstständiges Übersetzen			12			X	X				
	Summe			12								

VII / NBW I [Related Disciplines I]	Nachbarwissenschaften I	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h								4 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium								
			4 SWS / 60 h				180 h					
Inhalte												
Basiswissen des jeweils ausgewählten Nachbarfaches, d.h. historische, archäologische, philosophische Kenntnisse oder Kenntnisse aus dem Bereich der Vergleichenden Sprachwissenschaft.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse über Struktur, Konzepte und Inhalte eines Nachbarfaches der Lateinischen Philologie. Die Studierenden lernen, interdisziplinäre Verbindungen zu einer wichtigen Nachbarwissenschaft der Klassischen Philologie aufzuzeigen und werden in die Lage versetzt, fachliche Fragen selbst zu entwickeln und Forschungsmethoden der jeweiligen Nachbarwissenschaft zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Alte Geschichte; Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen; Hilfswissenschaften der Altertumskunde; Klassische Archäologie; Philosophie; Vergleichende Sprachwissenschaft / FB 08 oder 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					B.A–Studiengang Griechische Philologie HF; Bis auf Hilfswissenschaften der Altertumskunde: Lehramtsstudiengang Latein, Lehramtsstudiengang Griechisch							
Häufigkeit des Angebots					Jedes Semester							
Dauer des Moduls					1 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Hans Bernsdorff							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Nach Vorgabe des ausgewählten Faches							
Leistungsnachweise					Nach Vorgabe des ausgewählten Faches							
Lehr- / Lernformen					Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung oder Proseminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur oder Hausarbeit in Veranstaltung 2, nach Vorgabe des ausgewählten Faches							
Voraussetzungen für die Vergabe der CP					Bestandene MAP aus Veranstaltung 2							
Hinweis:					In der Alten Geschichte kann für Veranstaltung 2 nur ein Proseminar (keine Übung) besucht werden.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Vorlesung	V	2	2	X							
2	Proseminar oder Übung	PS/Ü	2	6	X							
	Summe		4	8								

VIII / Griechisch [Greek Philology]	Griechische Philologie	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h								10 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			10 SWS / 150 h				150 h					
Inhalte												
Vertiefung der Kenntnisse der griechischen Grammatik und des Wortschatzes (Propädeutikum); Intensive Lektüre eines Autors/ Werkes der griechischen Prosa oder Poesie; (Lektüreübung); Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte (Vorlesung).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt eine geläufige Lesefähigkeit im Griechischen und führt die Studierenden in grundlegende Zusammenhänge der griechischen Literaturgeschichte ein.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung 2: Graecum Veranstaltung 3: Graecum Veranstaltung 4: M VIII/ Veranstaltung 2												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Griechische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Veranstaltung 1 und Veranstaltung 4: Lehramtsstudiengang Latein Veranstaltung 1 und Veranstaltung 2: Lehramtsstudiengang Griechisch									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung 1: Alle 2 Semester Veranstaltung 2 + 3 +4: Jedes Semester									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Veranstaltung 4									
Leistungsnachweise			Veranstaltung 2: Klausur (120 Minuten)									
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Tutorium Veranstaltung 4: Übung									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur aus Veranstaltung 4 (120 Minuten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 4 (MAP)									
Hinweis			Wenn als NF Griechische Philologie studiert wird, ändert sich dieses Modul (s. im allgemeinen Teil unter II,1,2).									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Griechische Vorlesung	V	2	2				X				
2	Griechisches Propädeutikum	Ü	4	4				X				
3	Tutorium zum griechischen Propädeutikum	Tut	2	1				X				
4	Griechische Lektüreübung	Ü	2	3					X			
	Summe		10	10								

IX / Prosa II [Latin Prose II]	Lateinische Prosa II	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h								6 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			6 SWS / 90 h				240 h					
Inhalte												
Intensive Lektüre ausgewählter Autoren/ Werke der lateinischen Prosa, die in einem übergeordneten thematischen oder gattungsgeschichtlichen Zusammenhang zueinander stehen; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der durch das Modul III erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten. Dadurch werden die Studierenden mit Struktur und Konzepten der Interpretation lateinischer Prosa weiter bekannt gemacht. Sie erlernen anhand der Lektüre ausgewählter Werke der lateinischen Prosa und schwierigerer Interpretationsübungen Methoden der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte, der Interpretation von Texten unter Berücksichtigung literaturgeschichtlicher und intertextueller, struktureller und intentionaler, poetologischer und rhetorischer, kulturhistorischer und sozialer Zusammenhänge sowie der rezeptionsgeschichtlichen Forschung und der Komparatistik.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M III												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Latein									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung 1 + 3: Alle 2 Semester Veranstaltung 2: Jedes Semester									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Veranstaltung 3									
Leistungsnachweise			Veranstaltung 2: Fachgespräch (15-30 Minuten)									
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Hauptseminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			in Veranstaltung 3: Hausarbeit (20-25 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten) mit erweiterter Ausarbeitung (insgesamt 15-20 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je 10-12 Seiten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP)									
Hinweis:			In Veranstaltung 3 wird die aktive Teilnahme vom Erbringen einer zusätzlichen Leistung wie Protokoll oder mündlichem Kurzreferat abhängig gemacht.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Vorlesung Prosa	V	2	2					X			
2	Lektüreübung Prosa Aufbauphase	Ü	2	3						X		
3	Hauptseminar Prosa	HS	2	6					X			
	Summe		6	11								

X / Poesie II [Latin Poetry II]	Lateinische Poesie II	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h						6 SWS			
			Kontaktstudium			Selbststudium						
			6 SWS / 90 h			240 h						
Inhalte												
Intensive Lektüre ausgewählter Autoren/ Werke der lateinischen Poesie, die in einem übergeordneten thematischen oder gattungsgeschichtlichen Zusammenhang zueinander stehen; Behandlung literaturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Positionen der Sekundärliteratur.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der durch das Modul IV erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten. Dadurch werden die Studierenden mit Struktur und Konzepten der Interpretation lateinischer Poesie weiter bekannt gemacht. Sie erlernen anhand der Lektüre ausgewählter Werke der lateinischen Poesie und schwierigerer Interpretationsübungen Methoden der Sicherung und kritischen Prüfung der Texte, der Interpretation von Texten unter Berücksichtigung literaturgeschichtlicher und intertextueller, struktureller und intentionaler, poetologischer und rhetorischer, kulturhistorischer und sozialer Zusammenhänge sowie der rezeptionsgeschichtlichen Forschung und der Komparatistik.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M IV												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			B.A.–Studiengang Lateinische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Latein									
Häufigkeit des Angebots			Veranstaltung 1 +3: Alle 2 Semester Veranstaltung 2: Jedes Semester									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Veranstaltung 3									
Leistungsnachweise			Veranstaltung 2: Fachgespräch (15-30 Minuten)									
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Hauptseminar									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			in Veranstaltung 3: Hausarbeit (20-25 Seiten) <i>oder</i> Protokoll/Referat (15-20 Minuten) mit erweiterter Ausarbeitung (insgesamt 15-20 Seiten) <i>oder</i> zwei Essays (je 10-12 Seiten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 2 (LN) und bestandene Hausarbeit aus Veranstaltung 3 (MAP)									
Hinweis:			In Veranstaltung 3 wird die aktive Teilnahme vom Erbringen einer zusätzlichen Leistung wie Protokoll oder mündlichem Kurzreferat abhängig gemacht.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Vorlesung Poesie	V	2	2						X		
2	Lektüreübung Poesie Aufbauphase	Ü	2	3						X		
3	Hauptseminar Poesie	HS	2	6							X	
	Summe		6	11								

XI / Sprache II [Latin Language and its Didactic Conveyance]	Lateinische Sprache und ihre didaktische Vermittlung	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		4 SWS							
			Kontaktstudium	Selbststudium								
			4 SWS / 60 h	240 h								
Inhalte												
Erwerb grundlegender didaktischer Kenntnisse und Kompetenzen; Rückübersetzung von Originaltexten ins Lateinische zur Vertiefung der lateinischen Sprachkenntnisse.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Im fachdidaktischen Proseminar lernen die Studierenden Gegenstände und Fragestellungen der Fachdidaktik der Klassischen Philologie kennen und erwerben didaktische Kompetenzen. Die Sprach- und Stilübungen III, aufbauend auf dem Modul V, dienen der weiteren Vertiefung der grammatischen Kompetenzen und des Stilverständnisses. Das Sprachgefühl, insbesondere morphologische, aber auch syntaktische und stilistische Fähigkeiten, werden durch das Rückübersetzen von Originaltexten ins Lateinische gestärkt und verbessert. Das Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche wird dadurch erheblich erleichtert.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung 1: Modul I Veranstaltung 2: Modul V, Veranstaltung 3												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Veranstaltung 2: B.A.-Studiengang Lateinische Philologie NF, Lehramtsstudiengang Latein									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			2 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Veranstaltung 2									
Leistungsnachweise			Veranstaltung 1: Fachgespräch (15-30 Minuten)									
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Proseminar Veranstaltung 2: Übung									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur in Veranstaltung 2 (90 Minuten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandenes Fachgespräch aus Veranstaltung 1 (LN) und bestandene Klausur aus Veranstaltung 2 (MAP)									
Hinweis:			In Veranstaltung 2 wird die aktive Teilnahme vom Erbringen einer zusätzlichen Leistung wie Protokoll oder mündlichem Kurzreferat abhängig gemacht.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Proseminar Fachdidaktik	PS	2	4			X					
2	Sprach- und Stilübungen III	Ü	2	6				X				
	Summe		4	10								

XII / Exkursionen [Excursions]	Exkursionen	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h								8 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			8 SWS / 120 h				120 h					
Inhalte												
Kenntnisse aus dem Bereich der antiken Kultur durch theoretische Vorbereitung und Autopsie.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Die Exkursionen führen zu je einem wichtigen Zentrum der antiken Kultur, noch vorhandene Kulturgüter werden besichtigt und mit Hilfe der erarbeiteten Referate von den Studierenden selbst vorgestellt. In der zugehörigen Übung wird auf das Reiseziel theoretisch vorbereitet und Umfang und Themen der Referate festgelegt. Die Referate werden vorzugsweise am Zielort vorgestellt. Die Exkursionen sollen dem lebhaften Kennenlernen der griechischen bzw. römischen Antike dienen und die Vortragsfähigkeiten der Studierenden verbessern. Auch sollen sie mit der heutigen Kultur in den einst griechisch bzw. römisch besiedelten Gebieten bekannt gemacht werden.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Veranstaltung 1: M I Veranstaltung 2: M XII/ Veranstaltung 1 Veranstaltung 3: M XII/ Veranstaltung 2 Veranstaltung 4: M XII/ Veranstaltung 3												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					B.A.-Studiengang Griechische Philologie HF; Veranstaltung 1 und Veranstaltung 2: Lehramtsstudiengang Griechisch, Lehramtsstudiengang Latein							
Häufigkeit des Angebots					Mindestens alle 3 Semester							
Dauer des Moduls					3 Semester (Exkursionen in den Semesterferien)							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Hans Bernsdorff							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Veranstaltung 1, 3, 4							
Leistungsnachweise					Veranstaltung 2: Referat (45 Minuten)							
Lehr- / Lernformen					Veranstaltung 1: Übung Veranstaltung 2: Exkursion Veranstaltung 3: Übung Veranstaltung 4: Exkursion							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Referat in Veranstaltung 4 (45 Minuten)							
Voraussetzungen für die Vergabe der CP					Bestandenes Referat in Veranstaltung 2 (LN) und Veranstaltung 4 (MAP)							
Hinweis:					Veranstaltung 1 und 2 können auch in den Nachbardisziplinen (aufgezählt in der Beschreibung von Modul VII) absolviert werden. Dabei darf die gleiche Veranstaltung nicht für verschiedene Module benutzt werden.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Exkursionsvorbereitung	Ü	2	2					X			
2	Exkursion	E	2	2					X			
3	Exkursionsvorbereitung	Ü	2	2							X	
4	Exkursion	E	2	2							X	
	Summe		8	8								

XIII Wissenschaft I [Perspectives and Applications of Academic Work]	Perspektiven und Anwendung wis- senschaftlichen Arbeitens	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		0 SWS							
			Kontaktstudium 0 SWS / 210 h	Selbststudium 90 h								
Inhalte												
Sammlung berufspraktischer Erfahrung (Praktikum), wissenschaftlicher Austausch und Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsgegenständen (Tagung).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Im Vorfeld des Berufspraktikums setzen sich die Studierenden mit ihren potentiellen Betätigungsfeldern und beruflichen Perspektiven auseinander. Im Praktikum lernen sie den beruflichen Alltag und Berufstätige eines Betätigungsfeldes, das sie ausgewählt haben, kennen. Im Portfolio und im Colloquium mit dem Modulverantwortlichen halten sie ihre Erfahrungen fest, vergleichen sie mit ihren Erwartungen und reflektieren sie im Hinblick auf den eigenen künftigen Werdegang. Durch die Tagungsteilnahme oder die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Workshop sollen Studierende sich mit aktuellen Problemen und Forschungsergebnissen der Altertumswissenschaften auseinandersetzen. Die Tagungsteilnahme soll zudem dazu genutzt werden, universitätsübergreifend in Kontakt mit Lehrenden und Studierenden der Altertumswissenschaften zu treten.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M III und M IV												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			B.A.-Studiengang Griechische Philologie HF									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			1 Semester (Praktikum und ggf. Tagungsteilnahme in den Semesterferien)									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Veranstaltung 1-2									
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Praktikum Veranstaltung 2: Tagungsteilnahme									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Portfolio mit Fachgespräch (15-30 Minuten) in Veranstaltung 1									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestehen der MAP aus Veranstaltung 1									
Hinweise:			Für Veranstaltung 1 und Veranstaltung 2 sollen Studierende zu Beginn des Semesters den Modulverantwortlichen kontaktieren und absprechen, wo sie ihr Praktikum absolvieren sowie an welcher Tagung sie teilnehmen. Das Praktikum sollte nicht weniger als 20 Arbeitstage umfassen und in einem Zusammenhang zum Studium und den beruflichen Interessen der Studierenden stehen. Die Tagung sollte einen altertumswissenschaftlichen Bezug aufweisen. Für Veranstaltung 2 wird die aktive Teilnahme vorausgesetzt, die in Absprache mit dem Modulverantwortlichen durch Protokolle o. ä. zu belegen ist.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Praktikum	Praktikum		8							X	
2	Tagungsteilnahme	Tagungsteilnahme		2								X
	Summe		0	10								

XIV / NBW II [Related Disciplines II]	Nachbarwissenschaften II	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h								4 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			4 SWS / 60 h				180 h					
Inhalte												
Basiswissen des jeweils ausgewählten Nachbarfaches, d.h. historische, archäologische, philosophische Kenntnisse oder Kenntnisse aus dem Bereich der Vergleichenden Sprachwissenschaft.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse über Struktur, Konzepte und Inhalte eines Nachbarfaches der Lateinischen Philologie. Die Studierenden lernen, interdisziplinäre Verbindungen zu einer wichtigen Nachbarwissenschaft der Klassischen Philologie aufzuzeigen und werden in die Lage versetzt, fachliche Fragen selbst zu entwickeln und Forschungsmethoden der jeweiligen Nachbarwissenschaft zu beschreiben, anzuwenden und zu bewerten. In Modul XIV lernen die Studierenden nach Modul VII (Nachbarwissenschaften I) eine zweite Nachbarwissenschaft kennen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M VII												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Alte Geschichte; Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen; Hilfswissenschaften der Altertumskunde; Klassische Archäologie; Philosophie; Vergleichende Sprachwissenschaft / FB 08 oder 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					B.A–Studiengang Griechische Philologie HF; Bis auf Hilfswissenschaften der Altertumskunde; Lehramtsstudiengang Latein, Lehramtsstudiengang Griechisch							
Häufigkeit des Angebots					Jedes Semester							
Dauer des Moduls					1 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Hans Bernsdorff							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Nach Vorgabe des ausgewählten Faches							
Leistungsnachweise					Nach Vorgabe des ausgewählten Faches							
Lehr- / Lernformen					Veranstaltung 1: Vorlesung Veranstaltung 2: Übung oder Proseminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur oder Hausarbeit in Veranstaltung 2, nach Vorgabe des ausgewählten Faches							
Voraussetzungen für die Vergabe der CP					Bestandene MAP aus Veranstaltung 2							
Hinweis:					Es soll eine andere Nachbarwissenschaft als in Modul VII gewählt werden.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Vorlesung	V	2	2						X		
2	Proseminar oder Übung	PS/Ü	2	6						X		
	Summe		4	8								

XV / Übersetzen II [Translating Independently II]	Selbstständiges Übersetzen II	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h								0 SWS	
			Kontaktstudium				Selbststudium					
			0 SWS / 0 h				360 h					
Inhalte												
Intensive eigenständige Lektüre einer kanonischen und vielfältigen Auswahl der wirkungsmächtigsten Werke und Autoren der lateinischen Prosa und Poesie (in etwa gleichem Umfang).												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul dient der vertieften, eigenständigen Vorbereitung eines vorgegebenen Lektürekansons. Zu Beginn des Semesters, in dem mit der Erarbeitung des Kanons begonnen werden soll, findet mit dem/-r jeweiligen Übungsleiter/-in eine Vorbereitungsbesprechung mit verbindlicher Anmeldung zur Klausur am Ende des folgenden Semesters statt. Der Klausurtext stammt dabei aus dem festgelegten Textcorpus. Während der Vorbereitung werden die Studenten von einem/-r Tutor/-in betreut und zum eigenständigen Umgang mit den wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Texterschließung angeleitet. Neben der Übersetzungskompetenz werden auch die literaturgeschichtlichen Kenntnisse vertieft.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M VI												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots												
Jedes Semester												
Dauer des Moduls												
2 Semester												
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter												
Prof. Dr. Hans Bernsdorff												
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise												
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen												
Veranstaltung 1: Selbstständiges Übersetzen												
Unterrichts- / Prüfungssprache												
Deutsch												
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Minuten)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Bestandene Klausur									
Hinweis:			Die Studierenden werden durch den/die Tutor/-in und regelmäßige Sprechstundentermine bei dem/-r Übungsleiter/-in individuell betreut.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Selbstständiges Übersetzen			12					X	X		
	Summe			12								

XVI Wissenschaft II [Academic Translating and Working]	Wissenschaftliches Übersetzen und Arbeiten	Pflichtmodul	11 CP (insg.) = 330 h								6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h				Selbststudium 240 h					
Inhalte												
Intensive Lektüre verschiedener Autoren/ Texte der lateinischen Prosa, Vertiefung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse, Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsgegenständen.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Ziel des Moduls ist die Hinführung der Studierenden zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Im Wissenschaftlichen Übersetzen Prosa schulen die Studierenden ihre Fähigkeit, unbekannte Prosatexte ohne Hilfsmittel zu übersetzen und sie aufgrund ihrer sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Besonderheiten einer bestimmten Epoche und Gattung, im Idealfall sogar einem bestimmten Autor und Werk zuzuordnen. Die Übung schließt mit einer Klausur im Umfang von drei Zeitstunden ab, in der ein unbekannter Prosatext übersetzt und literaturgeschichtlich eingeordnet werden muss. In der Lektüreübung Poesie beschäftigen die Studierenden sich auf gehobenem Niveau mit poetischen Texten einer Gattung, einer Epoche oder eines thematischen Zusammenhangs. Daher vertiefen sie neben sprachlichen auch ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen. Im Forschungscolloquium diskutieren die Studierenden gemeinsam mit Lehrenden wissenschaftliche Probleme, aktuelle Neufunde und Forschungsergebnisse im Detail und in komplexen, auch fachübergreifenden Zusammenhängen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M IX und M X												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Veranstaltung 1: B.A.-Studiengang Lateinische Philologie NF, Veranstaltung 2: Lehramtsstudiengang Latein; B.A.-Studiengang Lateinische Philologie NF, Veranstaltung 3: B.A.-Studiengang Griechische Philologie HF							
Häufigkeit des Angebots					Jedes Semester							
Dauer des Moduls					2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Hans Bernsdorff							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise					Veranstaltung 1, 3							
Leistungsnachweise					Veranstaltung 2: Klausur (90 Minuten)							
Lehr- / Lernformen					Veranstaltung 1: Übung Veranstaltung 2: Übung Veranstaltung 3: Colloquium							
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch							
Modulprüfung Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Form / Dauer / ggf. Inhalt Klausur in Veranstaltung 1 (180 Minuten) / unbekannter Text							
Voraussetzungen für die Vergabe der CP					Bestandene Klausur aus Veranstaltung 1 (MAP) und Veranstaltung 2 (LN)							
Hinweise:					Für Veranstaltung 1 und Veranstaltung 3 sollen Studierende sich zu Beginn des Semesters beim Modulverantwortlichen anmelden. Für den TN in Veranstaltung 3 wird die aktive Teilnahme vorausgesetzt, die in Absprache mit dem Modulverantwortlichen durch Protokolle o. ä. zu belegen ist.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Wissenschaftliches Übersetzen Prosa	Ü	2	5								X
2	Lektüreübung Poesie Aufbauphase	Ü	2	3							X	
3	Forschungscolloquium	Coll	2	3							X	
	Summe		6	11								

XVII / B.A.-Arbeit [B.A.-Thesis]	B.A.-Arbeit	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h		2 SWS							
			Kontaktstudium	Selbststudium								
			2 SWS / 30 h	420 h								
Inhalte												
Selbstständige wissenschaftliche Arbeit auf der Grundlage einer umfangreichen Kenntnis der lateinischen Prosa und Poesie, unter Nutzbarmachung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen der Interpretation, Literaturgeschichte, Metrik und Textkritik sowie ggf. unter Berücksichtigung fachübergreifender Zusammenhänge.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
In diesem Modul wenden die Studierenden die im Studium erworbenen Fähigkeiten bei der selbstständigen Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit an. Die Arbeit an einem individuellen Thema ermöglicht eine persönliche Schwerpunktsetzung innerhalb der Lateinischen Philologie.												
Im Forschungscolloquium diskutieren die Studierenden gemeinsam mit Lehrenden wissenschaftliche Probleme, aktuelle Neufunde und Forschungsergebnisse im Detail und in komplexen, auch fachübergreifenden Zusammenhängen.												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
M IX und M X												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			B.A.-Studiengang Lateinische Philologie / FB 09									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Veranstaltung 1: B.A.-Studiengang Griechische Philologie HF									
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester									
Dauer des Moduls			1 Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Hans Bernsdorff									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise												
Leistungsnachweise												
Lehr- / Lernformen			Veranstaltung 1: Forschungscolloquium Veranstaltung 2: Abschlussarbeit									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			B.A.-Arbeit (30-50 Seiten zzgl. Literaturangaben und ggf. Anhängen, Bearbeitungszeit 9 Wochen)									
Voraussetzungen für die Vergabe der CP			Mindestens ausreichende Bewertung der B.A.-Arbeit									
Hinweise:			Für Veranstaltung 1 sollen Studierende sich zu Beginn des Semesters beim Modulverantwortlichen anmelden. Für den TN in Veranstaltung 1 wird die aktive Teilnahme vorausgesetzt, die in Absprache mit dem Modulverantwortlichen durch Protokolle o. ä. zu belegen ist.									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
1	Forschungscolloquium	Coll		3								X
2	Abfassung der B.A.-Arbeit			12								X
	Summe			15								

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan

V	Vorlesungen
Ü	Übungen
PS	Proseminare
HS	Hauptseminare
EX	Exkursionen
SK	Sprachkurse
T	Tutorien
CO	Forschungscolloquien
TT	Tagungsteilnahme
SÜ	Selbstständiges Übersetzen
P	Praktikum

Modul	CP	Semester							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Einf. in die Lateinische Philologie I	9	Ü	Ü						
		T	T						
Einf. in die Lateinische Philologie II	14	Ü	Ü						
		Ü	SK						
		Ü							
Lateinische Prosa I	9	V	Ü	PS					
Lateinische Poesie I	11		V	Ü	PS				
					Ü				
Lateinische Sprache I	11		Ü	Ü					
				Ü					
Selbstständiges Übersetzen I	12			SÜ	SÜ				
Nachbarwissenschaften I	8	V							
		PS/Ü							
Griechische Philologie	10				V	Ü			
					Ü				
					T				
Lateinische Prosa II	11					V	Ü		
						HS			
Lateinische Poesie II	11						V	HS	
							Ü		
Lateinische Sprache und ihre didaktische Vermittlung	10			PS	Ü				
Exkursionen	8					Ü		Ü	
						EX		EX	
Wissenschaft I	10						P	TT	
Nachbarwissenschaften II	8						V		
							PS/Ü		
Selbstständiges Übersetzen II	12					SÜ	SÜ		
Wissenschaft II	11							Ü	Ü
								CO	
B.A.-Arbeit	15								CO
									BA
Gesamt CP	180	21	21	23	26	21	22	24	22

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.